

Löwen-Rudel hielt Gegner im Zaum

Anhänger des TSV 60 München von Jura Süd Dietfurt gewannen Finale gegen Rednitzhembacher FCN-Fans

MÖHREN – Der 4. Altmühlcup des FCN-Fanclubs „Clubritter Pappenheim“ lockte auch heuer wieder über 20 Fanclubs aus dem gesamten Bundesgebiet und aus dem benachbarten Ausland in den Landkreis. Diesmal fand das beliebte Fanclubturnier erstmals am Sportgelände des SV Möhren statt.

Unter den Teilnehmern waren Fanclubs des 1. FC Nürnberg, von Borussia Dortmund, vom Chemnitzer FC, FC Schalke 04, von Dynamo Dresden und aus Leipzig. Als am weitesten angereistes Team wurde der SV Werder Bremen Fanclub Wagefeld mit stolzen 600 Kilometer einfacher Fahrtstrecke geehrt. Nicht viel näher hatten es der Grazer AK-Fanclub „Rote Teufel Feldbach“ aus der Steiermark/Österreich. Aus der Schweiz reisten die Blue-White Hoppers, Fans der Grashoppers Zürich, an.

Aus dem hiesigen Raum traten erstmals der FCN-Fanclub „Südfranken“ aus Treuchtlingen an, der gemeinsam mit den Gastgebern ein Team stellte. Als Titelverteidiger ebenfalls dabei war natürlich der Löwen-Fanclub „Jura Süd“ aus Dietfurt. Dazu gesellte sich noch eine Mädchenmannschaft aus Möhren. Die Clubritter boten den angereisten Teams wieder ein hervorragendes Rahmenprogramm.

Bei hochsommerlichen Temperaturen zeigten die Mannschaften span-

nende Spiele über die Vorrunde bis hin zu den Final- und Platzierungsspielen. Am besten aus den Startlöchern kam das „Löwen-Rudel“ des TSV 1860 München aus Dietfurt. Sie hatten im Halbfinale mit dem Team aus Leipzig keinerlei Schwierigkeiten und zogen mit einem 4:1-Erfolg in das Finale ein.

Dort wartete mit dem FCN-Fanclub „Excellent Rednitzhembach“ auch schon der Lieblingsgegner der Sechziger. Die Hembacher bezwangen im zweiten Halbfinale das Team aus Lichtenau-Sachsen mit 3:1. Nach spannenden 30 Minuten siegten die „Blauen“ mit 2:0 gegen die Clubfans aus Rednitzhembach und sicherten sich auch heuer wieder für ein weiteres Jahr den Wanderpokal der Clubritter Pappenheim. Die Torjägerkanone ging an Jörg Hoffmann vom Fanclub Lichtenau-Sachsen. Mit elf Treffern landete er knapp vor Christopher Seibold vom Clubritter-Südfranken-Team mit zehn Treffern. Das Mixteam Südfranken-Clubritter belegte am Ende den 15. Platz. Kämpferisch zeigten sich die Mädels aus Möhren, die sogar einen Sieg einfahren konnten. Am Ende landeten sie auf dem 20. Rang.

Der Pappenheimer Bürgermeister Peter Krauß überreichte die Pokale und fand lobende Worte an alle Teams für die faire Spielweise trotz der teilweise großen Rivalität mancher Vereine. Dass konkurrierende Fans auch

gut miteinander kicken und feiern können, bewies einmal mehr der Altmühlcup der Clubritter Pappenheim. Die lustige Bierzelt-Olympiade sicherten sich die „Zipfelmützen Zschopau“ aus Chemnitz. Den witzigsten und längsten Teamnamen hatten übrigens „Die unehelichen Söhne Rudi Völlers“ aus Erlangen.

Die Platzierungen: 1. Jura Süd Dietfurt (TSV 1860 München); 2. Excellent Rednitzhembach (1. FC Nürnberg); 3. Lichtenau-Sachsen (1. FC Nürnberg); 4. Fanclub Leipzig; 5. Die unehelichen Söhne Rudi Völlers aus Erlangen; 6. Zipfelmützen Zschopau (Chemnitzer FC); 7. Herz Jesu Nürnberg (1. FC Nürnberg); 8. Dart-Club „The Warriors“ Schwabach; 9. Heilsbronner Clubberer (1. FC Nürnberg); 10. Stammtisch „Zur Linde“ Eckersmühlen (1. FC Nürnberg); 11. Blue-White Hoppers Zürich (Grashoppers Zürich); 12. Dynamische Bayernfraktion München (Dynamo Dresden); 13. Rot-Schwarze Haie (1. FC Nürnberg); 14. Fanclub Wagenfeld (Werder Bremen); 15. Südfranken Treuchtlingen (1. FC Nürnberg); 16. Jungs vom Nest (1. FC Nürnberg); 17. Jungferntal Dortmund (Borussia Dortmund); 18. Rot-Schwarze Rother (1. FC Nürnberg); 19. Schalke-Szene Franken (FC Schalke 04); 20. Mädels-Team aus Möhren; 21. Rote-Teufel Feldbach (Grazer AK).